QUINOA SCHULE HERNE

Der erste Abschlussjahrgang der Quinoa-Schule Herne hat es geschafft. Alle.

Wirkungsbericht Schuljahr 2025/2026

Quinoa Schulen der Zukunft gUG

DIE FRAGE HINTER DIESEM BERICHT

„Was braucht es, damit wirklich jedes Kind, unabhängig von Herkunft, Sprache oder familiärer Situation, einen Schulabschluss erreicht?“

Die Antwort ist keine einzelne Maßnahme, sondern ein ganzes Beziehungsgeflecht. Dieser Bericht zeigt, woraus es besteht und was wir noch nicht wissen.

GEFÖRDERT DURCH

RAGSTIFTUNG

INHALT

Was dieser Bericht zeigt

Vorwort 4

01 Warum es die Quinoa-Schule Herne gibt 6

Der Weg zur Quinoa-Schule Herne 8

02 Wer unsere Schülerinnen und Schüler sind 10

03 Der erste Abschlussjahrgang 11

04 Wirkungsgeschichten 17

05 Was diese Investition zurückgibt 18

06 Unser Wirkungsmodell 20

07 Unsere Wirkungsbereiche 23

08 Projekte und Ereignisse 2025/2026 32

09 Evaluation & Learnings 36

10 Ausblick 37

11 Dank 38

Liebe Leserinnen und Leser

Das Schuljahr 2025/2026 liegt hinter uns, und wir blicken auf viele schöne Momente und einen ganz besonderen Höhepunkt zurück: Der allererste Abschlussjahrgang der im Jahr 2022 gegründeten Quinoa-Schule Herne hat die Schule verlassen. Wir sind sehr stolz darauf, dass alle 16 Schülerinnen und Schüler einen Abschluss erreicht haben.



Ulrike Senff
Foto: Susan Graul

Besonders stolz sind wir auf unsere Schülerinnen und Schüler, weil sie sich auf das große Abenteuer eingelassen haben, an einer neu gegründeten Schule zu lernen. Und wir versprechen ihnen, dass wir sie auch weiterhin begleiten, damit sie sich im Anschluss an die Schule gut unterstützt fühlen und erfolgreich ihren Weg gehen.

> *„Was braucht es, damit wirklich jedes Kind einen Schulabschluss erreicht?“*

Die Antwort ist keine einzelne Maßnahme, sondern ein ganzes Beziehungsgeflecht: Tutorinnen und Tutoren als enge Vertrauenspersonen, individuelle Förderung, früh beginnende Berufsorientierung und eine Haltung, die jedem jungen Menschen zutraut, seinen Weg zu finden. Möglich ist das nur durch unser engagiertes Team, das die Schülerinnen und Schüler auf vielen Ebenen bestmöglich unterstützt und ihnen jederzeit zur Seite steht.

Bevor die ersten Schülerinnen und Schüler dieses Haus betraten, hatte eine Studie berechnet, was ein solcher Schulaufbau der Gesellschaft langfristig zurückgeben könnte: zwischen 2,03 und 4,63 Euro je investiertem Euro. Diese Prognose stützte sich vor allem auf bessere Schul- und Berufsanschlüsse. Die Ergebnisse unseres ersten Abschlussjahrgangs sind ein erster wichtiger Schritt in diese Richtung. Dieser Bericht zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind. Ob sich der prognostizierte gesellschaftliche Mehrwert einstellt, lässt sich erst in einigen Jahren abschätzen, wenn wir die Bildungs- und Berufswege unserer Absolventinnen und Absolventen weiter begleitet haben.

Im Namen unseres Teams und unserer Schülerinnen und Schüler bedanken wir uns bei allen Unterstützerinnen, Unterstützern und Fördernden, allen voran der RAG-Stiftung, ohne deren Vertrauen dieser erste Abschlussjahrgang nicht möglich gewesen wäre.

Herzliche Grüße

Ulrike Senff

Geschäftsführung

Bildungschancen dürfen nicht von der Herkunft abhängen

Bildungschancen sind in Deutschland weiterhin ungerecht verteilt. Wie erfolgreich junge Menschen in der Schule sind, hängt nach wie vor stark von ihrer sozialen Herkunft ab. Die aktuelle PISA-Studie 2025 (veröffentlicht 2026) zeigt: In Deutschland erreichen rund ein Viertel der 15-Jährigen in Naturwissenschaften und jeweils etwa ein Drittel in Mathematik und Lesen nicht das grundlegende Kompetenzniveau. Gleichzeitig ist der Leistungsabstand zwischen sozioökonomisch begünstigten und benachteiligten Jugendlichen in den Naturwissenschaften deutlich größer als im OECD-Durchschnitt. **Seit 2015 hat sich dieser Abstand in Deutschland weiter vergrößert, während er im OECD-Durchschnitt zurückging.**[1]

Auch bei Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte zeigen sich deutliche Leistungsunterschiede. Die PISA-Ergebnisse verdeutlichen jedoch, dass diese nicht allein durch die Zuwanderung erklärt werden können. Soziale Herkunft und sprachliche Lebensbedingungen spielen eine wesentliche Rolle: **Werden die soziale Herkunft, das Geschlecht und die zu Hause gesprochene Sprache berücksichtigt, verringern sich die Leistungsabstände deutlich.**[1]

Auch beim Schulabschluss zeigen sich die Herausforderungen vor Ort: Im Jahr 2024 verließen in Herne 10,5 Prozent der Schulabgängerinnen und Schulabgänger die allgemeinbildenden Schulen ohne Ersten Schulabschluss. Damit lag der Anteil über dem Ruhrgebiet (8,7 Prozent) und Nordrhein-Westfalen (7,3 Prozent).[2]

Hinzu kommt die soziale Ausgangslage vieler Kinder und Jugendlicher: 26,6 Prozent der unter 15-Jährigen in Herne lebten 2024 in einer SGB-II-Bedarfsgemeinschaft. Damit lag der Anteil weiterhin über den Vergleichswerten des Ruhrgebiets und Nordrhein-Westfalens.[2]

Damit besteht die strukturelle Chancenungerechtigkeit fort, die bereits in der von der RAG-Stiftung geförderten und von Value for Good erarbeiteten SROI-Studie als zentrale Ausgangslage der Quinoa-Schule Herne beschrieben wurde.[3] Genau hier setzt die Quinoa-Schule Herne an, die für junge Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf gegründet wurde.

QUELLEN

1 OECD (2026): PISA 2025 Ergebnisse (Band I): Deutschland, veröffentlicht am 8. September 2026. Für die Darstellung im Bericht verwenden wir den Begriff „Zuwanderungsgeschichte“; die OECD verwendet in der zugrunde liegenden Auswertung die Kategorie „Zuwanderungshintergrund“.

2 Stadt Herne (2025): Bildung in Herne 2025. Fünfter Herner Bildungsbericht, Abb. 7 (S. 16: SGB-II-Quote der unter 15-Jährigen, Daten der Bundesagentur für Arbeit) und Abb. 44 (S. 60: Schulabgänge, Daten von IT.NRW, Gemeindedatensatz Schulstatistik), jeweils Daten für 2024. Ohne Freie Waldorfschule weist der Bildungsbericht in Abb. 42 (S. 58) einen Anteil von 11,1 Prozent aus.

3 Value for Good: Der gesellschaftliche Mehrwert eines innovativen Bildungskonzepts. SROI-Analyse einer Quinoa-Schule in Herne, gefördert durch die RAG-Stiftung.



Foto: Quinoa-Schule Herne

VORGESCHICHTE

Der Weg zur Quinoa-Schule Herne

Von der Idee zum ersten Abschlussjahrgang

2026

Erster Abschlussjahrgang · 100 % Abschlussquote

2025

Ausbau auf 6 Klassen & Grundsteinlegung Erweiterungsbau · Inbetriebnahme der umgebauten Aula, die zugleich als Mensa mit Ausgabeküche dient, und einer neuen Lehrküche

2024

Ausbau auf 5 Klassen

2023

Schulbetrieb mit 4 Klassen

2022

Gründung Schulträger & Schulstart mit einer 5. und einer 7. Klasse

2021

Schulgenehmigungsantrag; Stadt beschließt Umbau und Vermietung des Schulgebäudes an die Quinoa-Schule Herne

2020

Durchführung SROI-Studie

2019

Erste Gespräche mit der RAG-Stiftung, die zur Finanzierung der Machbarkeitsstudie führten. Erste Gespräche mit der Stadt Herne und der Bezirksregierung Arnsberg



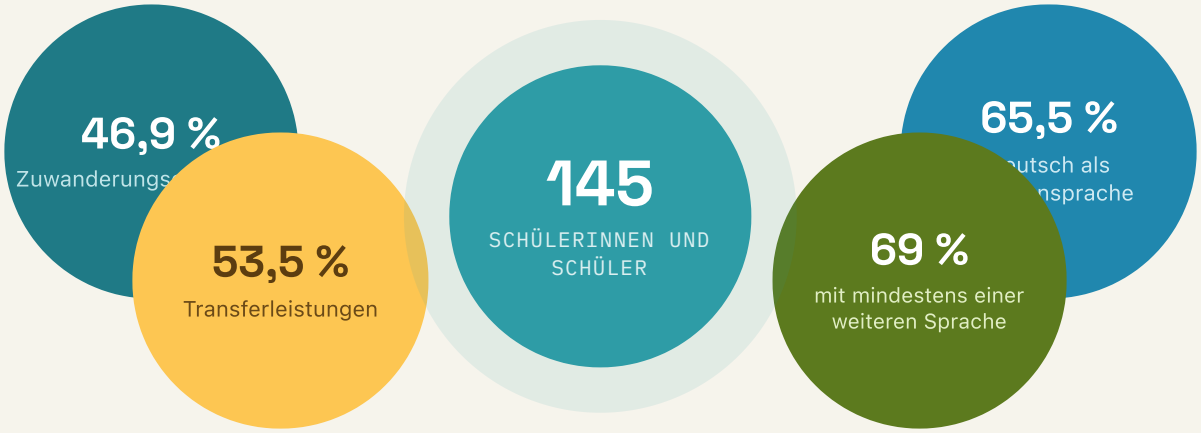
AUGUST 2022

Foto: Nico Kleemann

Eröffnung der Quinoa-Schule Herne

Die ersten Schülerinnen und Schüler der Quinoa-Schule Herne mit (v. l. n. r.): Susanne Blasberg-Bense (bis Sommer 2023 Abteilungsleiterin im Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen), Ulrike Senff (Geschäftsführung Quinoa Schulen der Zukunft gUG), Bärbel Bergerhoff-Wodopia (Mitglied des Vorstands der RAG-Stiftung), Barbara van der Wielen (Schulleitung bis Ende Schuljahr 2025/2026) und Dr. Frank Dudda (Oberbürgermeister der Stadt Herne).

Wer unsere Schülerinnen und Schüler sind



Zielgruppe | Unsere Schülerinnen und Schüler

Wer morgens auf dem Schulhof der Quinoa-Schule Herne steht, hört nicht nur Deutsch. Jemand ruft etwas auf Türkisch über den Hof, zwei Freundinnen wechseln mitten im Satz ins Arabische, in einer Ecke wird auf Polnisch gescherzt, in einer anderen auf Italienisch diskutiert. 145 Schülerinnen und Schüler haben im Schuljahr 2025/2026 unsere Schule besucht (n = 145), und fast jede und jeder Zweite von ihnen (46,9 Prozent) bringt eine Zuwanderungsgeschichte mit. Für 65,5 Prozent ist Deutsch die Familiensprache, und bei 69 Prozent der Schülerinnen und Schüler ist mindestens eine weitere gesprochene Sprache dokumentiert, etwa Türkisch, Arabisch, Polnisch oder Italienisch. Das ist ein Schatz: Unsere Schülerinnen und Schüler wachsen ganz selbstverständlich zwischen Sprachen und Kulturen auf, und genau das macht unsere Klassenzimmer so lebendig.

Viele von ihnen tragen aber auch Rucksäcke mit in die Schule, deren Inhalt man von außen nicht sieht: nicht nur Stifte und Hefte, sondern auch Verletzungen, Beziehungsabbrüche und Traumata. Mehr als die Hälfte (53,5 Prozent) wächst in Familien auf, die Transferleistungen beziehen. Manche Eltern konnten selbst nur wenig Schulbildung erfahren und können ihre Kinder beim Lernen deshalb kaum unterstützen. Für uns heißt das: Wir sind da, wo Unterstützung zu Hause nicht selbstverständlich ist. Deshalb zahlt bei uns niemand Schulgeld.

Genau für diese Kinder und Jugendlichen wurde die Quinoa-Schule Herne gegründet.

> Datenbasis: anonymisierte Schülerstatistik 2025/2026. Prozentangaben beziehen sich auf gültige Angaben je Merkmal.

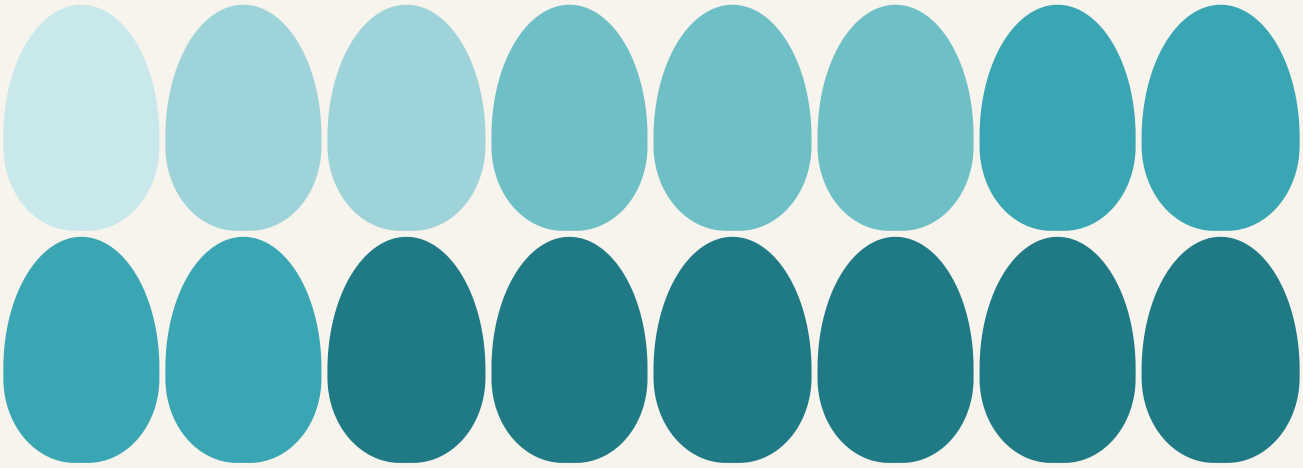


Erster Abschlussjahrgang 2026

16 / 16

Schülerinnen und Schüler des ersten Jahrgangs haben einen Schulabschluss erreicht.

WELCHEN ABSCHLUSS DIE 16 ERREICHT HABEN



1× Abschluss Bildungsgang Lernen	6 %
2× ESA: Erster Schulabschluss (früher „Hauptschulabschluss“ nach Kl. 9)	12 %
3× EESA: Erweiterter Erster Schulabschluss (Ende Jgst. 10)	19 %
4× MSA: Mittlerer Schulabschluss (früher „Fachoberschulreife“)	25 %
6× MSA-Q: Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikation für die Oberstufe	38 %

Werte gerundet.

Foto: Quinoa-Schule Herne

Serhat*, 17: Neustart nach dem Schulwechsel



Foto: Quinoa-Schule Herne

Serhat*

ESA · ABSCHLUSSJAHRGANG 2026

Serhat* bei der Abschlussfeier

An seiner früheren Schule kam Serhat nicht mehr gut zurecht. Seine Noten wurden schlechter, und es fiel ihm zunehmend schwer, sich selbst zu steuern. An der Quinoa-Schule fand er Menschen, die an ihn geglaubt haben. Heute macht er die einjährige Ausbildung zur Pflegefachassistenz. Drei Phasen prägen diese Geschichte:

PHASE	WAS PASSIERT IST	ERGEBNIS
Ausgangssituation	Sinkende Leistungen an der früheren Schule, wachsende Schwierigkeiten, sich selbst zu steuern	Wechsel an die Quinoa-Schule und damit ein Neustart
Unterstützung	Individuelle Begleitung, vor allem durch eine Lehrerin	Gezielte Vorbereitung auf den Abschluss. Serhat hat sich nie unterkriegen lassen.
Heute	ESA, einjährige Ausbildung zur Pflegefachassistenz	Nach bestandener Abschlussprüfung kann er die Ausbildung zum Pflegefachmann anschließen.

Langfristige Wirkung: Serhats Weg zeigt, worauf Wirkungskette 1 zielt: ein Abschluss, der zuvor kaum erreichbar schien, und ein Anschluss in einem Beruf mit Zukunft.

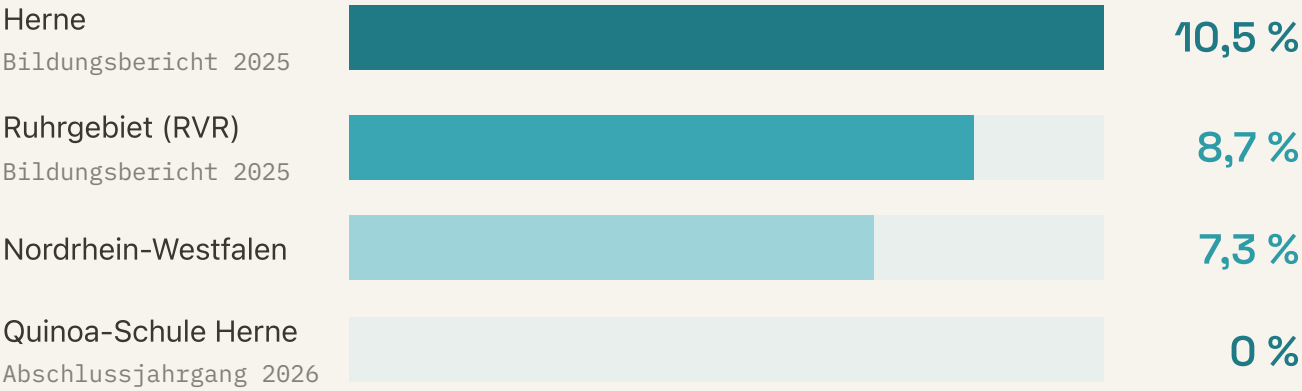
> *„Hätte ich nicht gewechselt, wäre ich voll abgeschmiert …“*
>
> Serhat*, Absolvent 2026

* Name von der Redaktion geändert.

Wogegen dieser Jahrgang angetreten ist

In Herne verlässt mehr als jede zehnte Schülerin und jeder zehnte Schüler die Schule ohne Abschluss, und der Anteil steigt. Herne liegt über dem Durchschnitt des Ruhrgebiets.

SCHULABGÄNGE OHNE ABSCHLUSS, ABGANGSJAHR 2024



HERNE IM ZEITVERLAUF — Langfristig gestiegen → 10,5 % 2024

16 / 16

QUINOA-SCHULE HERNE 2026

In derselben Stadt, im selben Jahrzehnt, mit genau den Jugendlichen, deren Risiko am höchsten ist: **kein einziger Abgang ohne Abschluss**. Zehn der 16 erreichten den Mittleren Schulabschluss oder besser, sechs die Qualifikation für die Oberstufe.

Quelle: Stadt Herne (2025): Bildung in Herne 2025. Fünfter Herner Bildungsbericht, Abb. 42 (langfristige Entwicklung der Schulabgänge ohne Abschluss in Herne) und Abb. 44 (Regionalvergleich 2024: Herne, Ruhrgebiet, Nordrhein-Westfalen). Die Abbildungen verwenden unterschiedliche statistische Abgrenzungen.

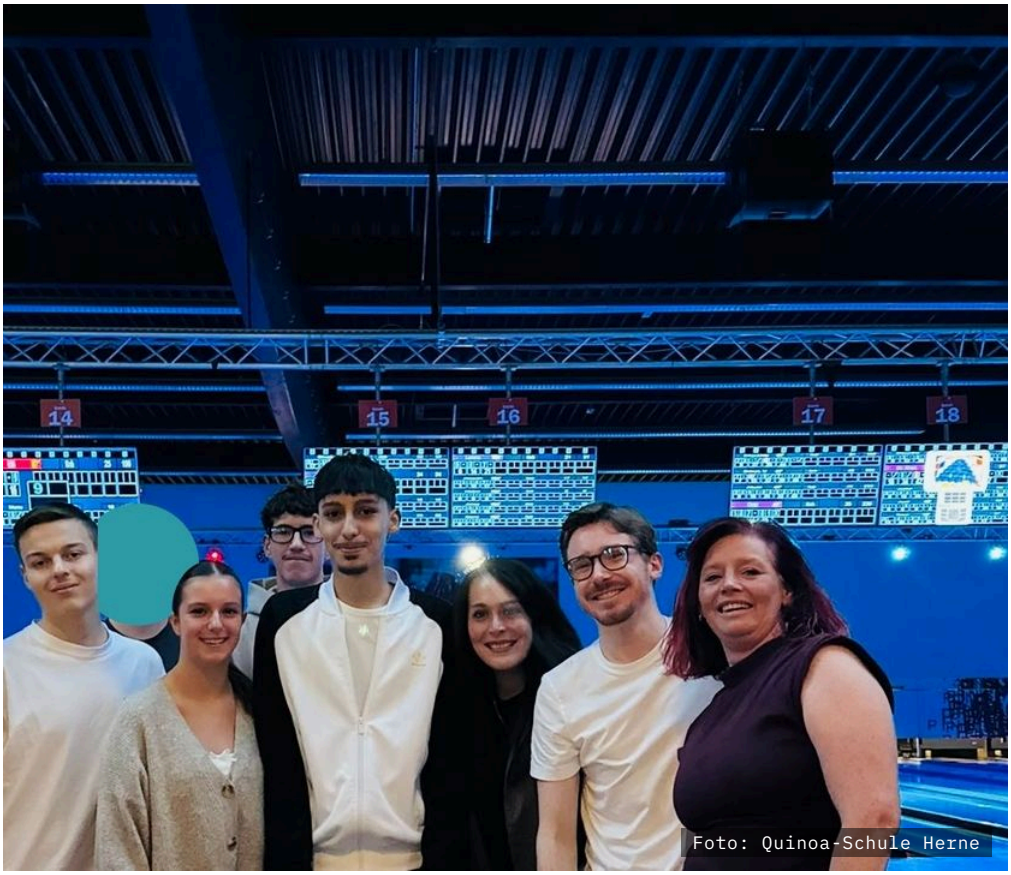


Foto: Quinoa-Schule Herne

ERSTES ALUMNITREFFEN · SEPTEMBER 2026

Der Kontakt bleibt: Beim ersten Alumnitreffen trafen sich Absolventinnen und Absolventen des ersten Jahrgangs mit ihren früheren Lehrkräften und Tutor-innen und Tutoren.

Maya*, 17: vom Rückzug zur Pflegeausbildung



Foto: Quinoa-Schule Herne

Maya*

MSA · ABSCHLUSSJAHRGANG 2026

Maya* beim ersten Alumnitreffen im September 2026

Mayas Weg zeigt, wie viel möglich wird, wenn jemand wieder Vertrauen fasst – in andere und in sich selbst. Vier Stationen prägen ihre Geschichte:

PHASE	WAS PASSIERT IST
Wie es begann	An ihrer früheren Schule war Maya eine sehr gute Schülerin. Nach Konflikten in der Klasse zog sie sich zurück, verlor die Lust am Lernen und blieb dem Unterricht schließlich ganz fern.
Was geholfen hat	Ein Tutor, der klare Erwartungen hatte und bei dem sie trotzdem immer verhandeln durfte. Diese Mischung aus Strenge und Vertrauen hat ihr Halt gegeben.
Der Wendepunkt	Eigentlich wollte Maya weiter zur Schule gehen. Im Februar traute sie sich den anderen Weg zu: Mit dem, was sie in der Berufsorientierung und im Praktikum über sich gelernt hatte, bewarb sie sich aus eigenem Antrieb um einen Ausbildungsplatz.
Heute	Maya ist in der Pflege angekommen und rundum glücklich mit ihrer Entscheidung.

IN DER KLASSE SEIT	ABSCHLUSS	AUSBILDUNG
August 2022	MSA	Pflegefachfrau

* Name von der Redaktion geändert.

Kennzahlen der Jahrgangsstufe 10

16

Schülerinnen und Schüler insgesamt begleitet

92 %

haben eine erwachsene Vertrauensperson in der Schule

5 von 5

Eltern der Klasse 10 empfehlen die Quinoa-Schule gerne weiter.

10 von 16

erreichten den Mittleren Schulabschluss oder besser

86 %

„Ich fühle mich gut unterstützt, um meinen Schulabschluss zu schaffen."

92 %

„Wenn etwas nicht klappt, versuche ich es weiter, ich gebe nicht auf."

15 / 16

bestätigte Anschlüsse in Ausbildung oder weiterführende Schule

> *Besonders gut gefällt mir die Unterstützung und Begleitung der Kinder und die offene Kommunikation mit den Eltern."*
>
> Elternteil, Klasse 10

> *Mit den Lehrern kann man gut über Probleme reden."*
>
> Befragung der Schülerinnen und Schüler 2025/2026

> *Die Tutoren und Sozialarbeiter haben ein offenes Ohr, wenn man Probleme hat."*
>
> Befragung der Schülerinnen und Schüler 2025/2026

Befragung der Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 (n = 14) und Elternbefragung 2025/2026. n = Zahl der Teilnehmenden an der jeweiligen Befragung. Die Prozentwerte beziehen sich auf die gültigen Antworten zur jeweiligen Frage, ohne ‚weiß ich nicht'.

Wo der Jahrgang heute steht

Für 15 von 16 Schülerinnen und Schülern ist ein Anschluss in Ausbildung oder weiterführender Schule bestätigt. Bei einer Schülerin ist er nicht mehr ermittelbar.

15 / 16 BESTÄTIGTE ANSCHLÜSSE

ANSCHLUSS	ANZAHL	ANTEIL
Weiterführende schulische Bildung	11	68,75 %
Ausbildung	4	25,00 %
Anschluss nicht mehr ermittelbar*	1	6,25 %
Gesamt	**16**	**100 %**

*Trotz wiederholter Kontaktversuche konnte der Anschluss dieser Schülerin bis zum Erhebungsstichtag nicht geklärt werden.

Die Angaben beschreiben den ersten Übergang nach Schulende. Sie wurden rund zwei Monate nach dem Abschluss erhoben und treffen noch keine Aussage über den längerfristigen Verbleib.

STIMMEN AUS DEM ERSTEN ABSCHLUSSJAHRGANG

Nicht jede Geschichte braucht eine ganze Seite. Diese Kurzprofile zeigen die Bandbreite der Wege, die die 16 Absolventinnen und Absolventen nach der Quinoa-Schule gehen.

T

Thorsten, 18

MSA-Q · HÖHERE BERUFSFACHSCHULE

An seiner alten Schule unterfordert, brauchte Thorsten bei uns zunächst eine Eingewöhnungsphase und ist dann durchgestartet. Heute will er Abitur machen, begeistert sich für Informatik und Kommunikationstechnik und hält den Kontakt zu seiner alten Klasse. Auf ein Foto verzichtet er bewusst: Datenschutz hat er bei uns gelernt.

„Herr G. war doch der bessere Mathelehrer. Aber ich hab's ihm beigebracht."



Leni, 16

MSA-Q · STAATLICH ANERKANNTE ERZIEHERIN

Als Schülersprecherin hat Leni Verantwortung übernommen, auch wenn ihre Voraussetzungen nicht einfach waren. Heute geht sie den schulischen Weg zur staatlich anerkannten Erzieherin; ihr Praktikum hat sie sich selbst organisiert.

„Wir haben es geschafft, der Schule beizubringen, dass Klassenfahrten mit uns teuer sind."



Sascha, 17

MSA-Q · WEITERFÜHRENDE SCHULE

An der früheren Schule fühlte sich Sascha vorverurteilt und kam im Stoff nicht mehr hinterher. An der Quinoa-Schule hat sich beides spürbar gebessert. Vor allem seine Konzentration: An der großen Schule kommt er jetzt besser zurecht, weil er bei uns Zeit hatte, eine eigene Lernstrategie zu entwickeln. Heute besucht er eine weiterführende Schule, um sein Fachabitur zu machen.

> *„Ich werde der Bürgermeister von der Quinoa."*
>
> Sascha, Absolvent 2026

Fotos: Quinoa-Schule Herne

05 · WAS DIESE INVESTITION ZURÜCKGIBT

Ein Schulabschluss ist keine Ausgabe. Er ist eine Rendite.

Bevor die erste Schülerin die Quinoa-Schule Herne betrat, ließen wir mit großzügiger Unterstützung der RAG-Stiftung berechnen, was dieser Schulaufbau der Gesellschaft zurückgeben würde. Das unabhängige Beratungsinstitut Value for Good ermittelte die Sozialrendite, den SROI (Social Return on Investment).

2,03 bis 4,63 €

Prognostizierter langfristiger gesellschaftlicher Mehrwert je investiertem Euro, abhängig vom Szenario. Eine Sozialrendite über 1,00 € bedeutet: Die Investition trägt sich gesellschaftlich mehr als selbst.

BEWUSST KONSERVATIV GERECHNET

In die Berechnung flossen ausschließlich Wirkungen ein, die zu tatsächlichen finanziellen Vorteilen führen und durch verfügbare Daten belegt sind. Der ermittelte Mehrwert ist daher als **Untergrenze** zu verstehen, nicht als optimistische Schätzung.

Die Studie beschreibt eine langfristige Prognose. Die ersten Abschlüsse und dokumentierten Übergänge in Bildung oder Ausbildung sind frühe Ergebnisse auf dem zentralen Wirkungsweg: Bessere Schul- und Berufsabschlüsse bilden die Grundlage für den größten Teil des prognostizierten Mehrwerts. Ob dieser tatsächlich entsteht, hängt vom weiteren Bildungs- und Berufsweg der Jugendlichen ab. Eine bereits erreichte Sozialrendite lässt sich daraus noch nicht ableiten.

> *„Die Jugend im Revier benötigt unsere Unterstützung, damit sie eine erfolgreiche Zukunft aufbauen kann.“*
>
> BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, MITGLIED DES VORSTANDS DER RAG-STIFTUNG

Woher der gesellschaftliche Mehrwert kommt

Der größte Teil des monetarisierten Mehrwerts entsteht nicht durch Einsparungen, sondern durch Erwerbsbiografien: Wer einen Abschluss und einen Anschluss hat, verdient über das Leben voraussichtlich mehr, zahlt mehr Steuern und Sozialabgaben und ist seltener auf Transferleistungen angewiesen.

85 bis 90 %

Anteil am in der Studie berechneten prognostizierten Mehrwert.

Bessere Schul- und Berufsanschlüsse

Gesteigertes Nettoeinkommen, höhere Steuereinnahmen und Sozialabgaben, geringere Sozialausgaben.

Die weiteren Wirkungsketten

Weniger Kriminalitätsdelikte, verbesserte psychische Gesundheit, höheres gesellschaftliches Engagement.

DIE QUINOA-SCHULE HERNE IN ZAHLEN

Gegründet August 2022, Standort Drögenkamp, Herne

Prognostizierte Sozialrendite (Studie) 2,03 bis 4,63 € je investiertem Euro

Schulform Sekundarschule, Klassen 5 bis 10, im Ausbau zur Zweizügigkeit

Erster Abschlussjahrgang 2026: 16 von 16 mit Abschluss

Seit 2020 hat die RAG-Stiftung die Quinoa-Schule Herne mit insgesamt rund 3,77 Mio. € gefördert.

Weil ein Großteil der Absolventinnen und Absolventen in Herne und im Revier bleibt, wirkt dieser Mehrwert dort, wo investiert wurde: in der Region. Damit ist die Quinoa-Schule kein Sonderfall, sondern ein übertragbares Modell. Die Studie geht davon aus, dass eine vergleichbare Schule in anderen sozioökonomisch benachteiligten Regionen eine ähnliche Sozialrendite erzielen würde.

Acht Säulen tragen das Konzept

Keine der fünf Wirkungsketten wird von einer einzelnen Maßnahme getragen. Sie ruhen alle auf denselben acht Säulen, die das pädagogische Konzept der Quinoa-Schule Herne bilden. Ihre volle Wirkung entfalten sie im Zusammenspiel.

01 Individuelle Förderung

- Kleine Lerngruppen und differenzierter Unterricht
- Inhalte, die dem Tempo und der Aufnahmefähigkeit der Schülerinnen und Schüler folgen
- Teamteaching: die meisten Unterrichtsstunden in Doppelbesetzung
- Projektarbeit: 4 Stunden pro Woche Lernen in eigenen Projekten, um Stärken zu stärken

02 Beziehungsarbeit

- Feste Bezugspersonen und Tutorinnen und Tutoren
- 92 Prozent der Zehntklässlerinnen und Zehntklässler nennen eine erwachsene Vertrauensperson in der Schule (n = 14)
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule sind Bezugspersonen und jederzeit ansprechbar.

03 Sprachförderung

- Sprache als Voraussetzung für alles andere
- In Kleingruppen und quer durch alle Fächer, auch bei Seiteneinstieg mitten im Schuljahr
- Im Aufbau: eine Sprachbildungsbeauftragte oder ein Sprachbildungsbeauftragter und Fortbildungen
- Lese- und Rechtschreibförderung in Kleingruppen

04 Identitätsbildung

- Interkulturelles Lernen als eigenes Fach
- Perspektivwechsel, Umgang mit Differenz, ein eigener Standpunkt
- Fest im Stundenplan integriert

05 Familienarbeit

- Regelmäßige, verständliche und mehrsprachige Kommunikation
- 93 Prozent der Eltern fühlen sich eingebunden (n = 42)

06 Digitalisierung

- Ausstattung und Medienkompetenz: vom sicheren Umgang mit Plattformen bis zum Erkennen von Desinformation
- Auch Bestandteil der regulären Lehrpläne, z. B. in Gesellschaftslehre
- In der Projektzeit arbeiten die Schülerinnen und Schüler selbstständig an ihren Passion Projects und verfolgen dabei ihre eigenen Interessen, z. B. mit Podcasts und Präsentationen.

07 Berufsorientierung

- Praktika ab Klasse 8, Berufsfelderkundung und Bewerbungsbegleitung
- Der Anschluss beginnt zwei Jahre vor dem Abschluss

08 Anschlussbegleitung

- Kontakt und Unterstützung nach Wunsch bis zu drei Jahre nach dem Abschluss, dort, wo andere Schulen die Tür schließen

Die fünf zentralen Wirkungsketten

OUTPUT: AKTIVITÄTEN Was wir tun		OUTCOME: WIRKUNG Was sich bei den Schülerinnen und Schülern verändert		IMPACT: GESELLSCHAFT Was langfristig entsteht
01 Bildungsabschlüsse & Anschlüsse				
Beziehungsarbeit, individuelle Förderung, Berufsorientierung	→	Höhere Abschluss- und Anschlussquoten	→	Höheres Lebenseinkommen, weniger Sozialausgaben
02 Gewaltprävention				
Verhaltensmanagement, Werte: Mut, Achtsamkeit, Verbindlichkeit	→	Weniger Delikte, geringeres Straffälligkeitsrisiko	→	Weniger Opfer, Einsparungen für Justiz und Gesellschaft
03 Psychische Gesundheit				
Beziehungsarbeit, Tutorensystem	→	Resilienz, geringeres Risiko für Sucht und Depression	→	Geringere Gesundheitskosten, höhere Lebensqualität
04 Gesellschaftliches Engagement				
Interkulturelles Lernen; soziale Projekte, z. B. in der Kita nebenan	→	Gestärktes Selbstwertgefühl, Teilhabe, langfristiges Engagement	→	Sozialer Zusammenhalt
05 Negative Effekte RISIKO-KETTE				
Wegfall der engen Betreuung nach dem Abschluss	→	Mögliche Anpassungsschwierigkeiten	→	Bedarf an zusätzlicher Unterstützung

Wirkungskette 5 beschreibt bewusst kein angestrebtes positives Ergebnis, sondern ein Risiko, das wir aktiv im Blick behalten, im Sinne einer vollständigen, ehrlichen Wirkungslogik. Unsere Gegenmaßnahme: Anschlussbegleitung bis zu drei Jahre nach dem Abschluss und ein wachsendes Alumni-Netzwerk.

Von der Beziehung zur langfristigen Wirkung

Unser Wirkungsmodell knüpft an der in Kapitel 01 beschriebenen Ausgangslage an: Tragfähige Beziehungen und die kontinuierliche Begleitung durch Tutorinnen und Tutoren und andere Bezugspersonen schaffen Vertrauen, Zugehörigkeit und die Bereitschaft, Unterstützung anzunehmen. Darauf bauen individuelle Förderung, Berufsorientierung und weitere Angebote auf, mit dem Ziel, den Kreislauf der Chancenbenachteiligung zu durchbrechen.

Unsere Arbeit folgt einer klaren Wirkungslogik: Ressourcen (Input) ermöglichen Aktivitäten (Output), die eine Wirkung bei den Schülerinnen und Schülern erzielen (Outcome). Die ersten drei Stufen sind direkt messbar. Der Impact ist ein langfristiges Ziel.

UNSER METHODISCHES VORGEHEN

Wir arbeiten nach dem Logical Framework Approach: Input, Output, Outcome, Impact. Diese Stufen sind auch die Basis der Wirkungstreppe von PHINEO. Statt des vollständigen Stufenmodells nutzen wir eine vereinfachte Fassung, zugeschnitten auf unsere Schulgröße, mit fünf Wirkungsketten (siehe Seite 21).

INPUT

Ressourcen

Personal inkl. Bezugspersonen · Fördermittel (RAG-Stiftung u. a.) · Refinanzierung · Kooperationspartner

MESSBAR

OUTPUT

Aktivitäten & Angebote

Tutorengespräche · Individuelle Förderung · Berufsorientierung

MESSBAR

OUTCOME

Wirkung bei den Schülerinnen und Schülern

Schulabschlüsse · Anschlüsse in Ausbildung oder Schule

MESSBAR

IMPACT

Gesellschaftliche Wirkung

Durchbrochener Kreislauf der Chancenbenachteiligung · Gesellschaftliche Teilhabe

LANGFRISTIGES ZIEL

Wirkung in Zahlen

Diese Seite bündelt eine Auswahl zentraler Indikatoren, schulweit, sofern nicht anders vermerkt. Die ausführliche Herleitung sowie weitere Ergebnisse finden sich auf den folgenden Seiten.

KETTE 1

100 %

Abschlussquote

KETTE 1

93,75 %

bestätigte Anschlüsse (15 / 16). Bei einer Person ist der aktuelle Anschlussstatus unklar.

KETTE 2

93 % / 83 %

Sicherheitsgefühl, Eltern / Schülerinnen und Schüler (n = 42 / n = 115)

KETTE 3

92 %

Vertrauensperson vorhanden (Kl. 10, n = 14)

KETTE 3

83 %

„Meine Tutorinnen und Tutoren nehmen sich Zeit für mich, wenn ich etwas besprechen möchte." (Schülerinnen und Schüler, n = 115)

QUER

93 %

Elternzufriedenheit, „empfehle weiter" (n = 42)

QUER

88 %

„Meine Lehrerinnen und Lehrer helfen mir, wenn ich Schwierigkeiten im Unterricht habe." (n = 115)

QUER

78 %

der Schülerinnen und Schüler glauben daran, ihre eigenen Ziele erreichen zu können (n = 115)

QUER

93 %

der Eltern bekommen regelmäßig Rückmeldung über die persönliche Entwicklung ihres Kindes

QUER

33 von 33

Mitarbeitende arbeiten gerne an der Schule und fühlen sich im Team gut aufgehoben

KETTE 4

Gesellschaftliches Engagement / soziale Projekte

Systematische Erfassung in Entwicklung

KETTE 5

Negative Effekte

Risiko-Kette, qualitativ beobachtet

KETTE 1 BIS 5 = die fünf Wirkungsketten aus Kapitel 06, erkennbar an der Farbe der Kachel-Oberkante. **QUER** = Querschnittsthemen, die mehrere Ketten zugleich stärken (Zufriedenheit von Eltern, Schülerinnen und Schülern und Mitarbeitenden). n = Zahl der Teilnehmenden an der jeweiligen Befragung. Die Prozentwerte beziehen sich auf die gültigen Antworten zur jeweiligen Frage, ohne ‚weiß ich nicht'.

- **Grün:** 1 Bildungsabschlüsse & Anschlüsse
- **Blau:** 2 Gewaltprävention
- **Gelb:** 3 Psychische Gesundheit
- **Hellgrün:** 4 Gesellschaftliches Engagement
- **Grau gestrichelt:** 5 Negative Effekte
- **Dunkelgrau:** Quer

WIRKUNGSKETTE 1

Bildungsabschlüsse & Anschlüsse

Beziehungsarbeit, individuelle Förderung und Berufsorientierung greifen ineinander, damit unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur einen Schulabschluss erreichen, sondern auch einen tragfähigen Anschluss finden. Drei Bausteine tragen dazu bei:

INPUT: BAUSTEIN	OUTPUT: MASSNAHMEN	OUTCOME: ERGEBNISSE
Individuelle Lernbegleitung	• Kleine Lerngruppen und differenzierter Unterricht: Inhalte, die dem Tempo und der Aufnahmefähigkeit der Schülerinnen und Schüler folgen • Teamteaching: die meisten Unterrichtsstunden in Doppelbesetzung • Projektarbeit: 4 Stunden pro Woche Lernen in eigenen Projekten, um Stärken zu stärken	93 % der Eltern sehen eine persönliche und fachliche Weiterentwicklung ihres Kindes (n = 42)
Berufsorientierung	Praktika ab Klasse 8, Berufsfelderkundung, Bewerbungsbegleitung	77 % der Schülerinnen und Schüler bestätigen Unterstützung (n = 115). 82 % der Eltern ab Jahrgang 8 bestätigen, dass Angebote wie Praktika und Berufsfelderkundungen ihrem Kind helfen (n = 17)
Anschlussbegleitung	Begleitung bis drei Jahre nach Abschluss, regelmäßiger Kontakt zu Alumni	16 von 16 mit Schulabschluss; für 15 von 16 ist ein Anschluss bestätigt; 12 von 14 fühlten sich gut unterstützt.

Langfristige Wirkung: höhere Abschluss- und Anschlussquoten, und darüber hinaus höheres Lebenseinkommen und weniger Sozialausgaben, wie in der SROI-Studie beschrieben. Das ist der zentrale Hebel, um den Kreislauf der Chancenbenachteiligung zu durchbrechen.

> *„Die berufliche Unterstützung finde ich gut.“*
>
> Schülerin

> *„Der Unterricht macht wieder Spaß, ohne Angst vor der Schule oder den Lehrern haben zu müssen.“*
>
> Elternteil



Foto: Quinoa-Schule Herne

WIRKUNGSKETTEN 2 UND 3

Erst Vertrauen, dann Lernen

Keine der Zahlen auf den vorigen Seiten wäre ohne eine Voraussetzung möglich: Schule muss sich zuerst wie ein sicherer Ort anfühlen. Viele unserer Schülerinnen und Schüler bringen Erfahrungen mit, die Schule zu einem Ort der Bedrohung gemacht haben. Gewaltprävention und die Stärkung psychischer Gesundheit sind die Grundlage dafür, dass Lernen überhaupt stattfinden kann.

Regeln, die alle kennen

Unser Verhaltensmanagement arbeitet mit klaren Regeln und konsequenter, aber nicht strafender Rückmeldung. Konflikte werden im Schulalltag bearbeitet, nicht vertagt, getragen von drei Werten, die im Haus tatsächlich ausgesprochen werden: Mut, Achtsamkeit, Verbindlichkeit.

Jemand, der fragt, wie es geht

Für jede Schülerin und jeden Schüler ist eine Tutorin oder ein Tutor feste Bezugsperson, mit regelmäßigen Einzelgesprächen und Zielvereinbarungen. Ergänzt wird das durch Schulsozialarbeit und, wo nötig, Zugang zu psychologischer Beratung. 93 Prozent der Eltern sagen, ihr Kind sei selbstbewusster geworden, seit es die Quinoa-Schule besucht (n = 42).

Langfristig sollen beide Ketten in dieselbe Richtung wirken: weniger Delikte, mehr Resilienz.

83 %

der befragten Schülerinnen und Schüler fühlen sich in der Schule sicher (schulweit, n = 115). Elternbefragung: 93 % Sicherheitsgefühl.

80 %

haben mindestens eine erwachsene Vertrauensperson in der Schule (schulweit, n = 115)

78 %

glauben daran, ihre eigenen Ziele erreichen zu können (n = 115)

AUS DEM ERSTEN JAHRGANG

Eine Absolventin kam von einer Schule, an der sie Gewalt und häufige Polizeieinsätze erlebt hatte. An der Quinoa-Schule, sagt sie, habe sich für sie vieles verändert: durch ein ruhigeres Umfeld und durch Menschen, die sich wirklich für sie interessieren.



Foto: Quinoa-Schule Herne

ZU WIRKUNGSKETTE 3 · MÄRZ 2026

Tanzen macht uns klüger

Eine Woche Tanz, Akrobatik und Kunst, klassenübergreifend

In der letzten Woche vor den Osterferien 2026 fand die klassenübergreifende Projektwoche statt, die am 27. März in der Aufführung der Akrobatik-Projekte mündete. Komplexe Schrittfolgen und Choreografien fordern das Gehirn, schärfen Konzentration und Gedächtnis, und während der Körper in Bewegung gerät, baut er Stress ab.

> *„Es ist, als hätte das Gebäude selbst den Takt aufgenommen und sich in Bewegung gesetzt. Keine unsichtbare Schwere in den Fluren, keine gestresste Trägheit in den Klassenzimmern. Stattdessen: Rhythmus. Energie. Aufbruch. Ein Lernort, der atmet.“*
>
> Lehrkraft

„Das Unmögliche kommt näher.“

Amy (Klasse 8) über Breakdance, Schauspiel und Performance: eine Praxis, die Gemeinschaft entstehen lässt.

„Jeder Schultag sollte so beginnen.“

Leonie (Klasse 8) über Choreografien aus Tanz, Akrobatik und Pyramiden.



Die Tanzgruppe der Quinoa-Schule Herne


Foto: Nico Kleemann

ZU WIRKUNGSKETTE 4 · MAI 2026

Demokratie macht Schulgemeinschaft

Ein Projekttag, den sich die Schülerinnen und Schüler selbst erarbeitet haben

Im November 2024 nahmen drei Schüler der Quinoa-Schule Herne am Ideenwettbewerb der RAG-Stiftung auf der Zeche Zollverein in Essen teil und wurden mit einem Sonderpreis ausgezeichnet: ein Demokratie-Projekttag für die gesamte Schule.

In der ersten Maiwoche 2026 war es so weit. Schon die Eröffnung setzte den Ton: Rapper und Erzähler Rico Montero brachte Texte auf die Bühne, die nicht belehrten, sondern den Nerv der Jugendlichen trafen. Zur Mittagszeit standen Edi und Kristijan (Klasse 7) selbst mit ihm in der Aula.

In den Workshops ging es um Faktenchecks und journalistische Verantwortung, um die Wirkungsmacht von Fakes und um Maß im digitalen Raum. Lucien und Leon (Klasse 7) schlüpften in die Rolle von Journalisten und lernten die Grundpfeiler des Berufs kennen: Neutralität, Wahrhaftigkeit, Sachlichkeit.

Besonders eindrücklich waren die Beiträge von Ceylin (Klasse 9) und einer Schülerin der Klasse 10 zu Internetgefahren, Deepfakes und sexualisierten Inhalten auf Plattformen. Demokratie zeigte sich hier nicht als fernes System, sondern als Schutzraum, der immer wieder neu verteidigt werden muss.

PARTNER DES TAGES

Rico Montero, Heartbeat Edutainment gUG · CORRECTIV · Maren Marohn, Journalismus macht Schule (JmS), Startchancenprojekt · Planet Care · Jugendpresse Deutschland e. V. · Willi-Eichler-Akademie e. V. Der Projekttag wurde separat von der RAG-Stiftung mit rund 7.000 € gefördert.

> *„Kein Event zum Abhaken, sondern ein Erfahrungsraum, der Fragen stellte: nach Verantwortung, nach Wahrheit, nach dem eigenen Platz in einer vielstimmigen Gesellschaft.“*
>
> Lehrkraft

WIRKUNGSKETTE 4

Gesellschaftliches Engagement

Im Aufbau

Soziales Engagement stärkt Selbstwertgefühl und Teilhabe außerhalb des Unterrichts. Wir nennen diese Kette als Ziel, nicht als Ergebnis: Die systematische Erfassung ist in der Entwicklung. Drei Bausteine sind im Aufbau:

INPUT: BAUSTEIN	OUTPUT: MASSNAHMEN	OUTCOME: STAND
Interkulturelles Lernen	Eigenes Fach: Perspektivwechsel und Umgang mit Differenz	Etabliert
Demokratische Projekte	Demokratie-Projekttag, Projektwochen, Beteiligung im Schulalltag	Mai 2026: ganze Schule beteiligt (Seite 29)
Ehrenamtliches Engagement	Beteiligung im Stadtteil, soziale Projekte während der Projektzeit	In Planung

Langfristige Wirkung: gestärktes Selbstwertgefühl und Teilhabe, und daraus wachsend sozialer Zusammenhalt im Stadtteil.

WIRKUNGSKETTE 5

Negative Effekte

Ein Risiko, das wir bewusst mitdenken

Anders als die vorherigen vier Ketten beschreibt diese kein angestrebtes positives Ergebnis, sondern ein Risiko, das wir aktiv im Blick behalten.

AUSLÖSER	MÖGLICHE FOLGE	GEGENMASSNAHME
Wegfall der engen Betreuung nach dem Abschluss	Anpassungsschwierigkeiten, Bedarf an zusätzlicher Unterstützung	Anschlussbegleitung nach Wunsch bis zu drei Jahre nach dem Abschluss, wachsendes Alumni-Netzwerk (Kapitel 06, Säule 08)

Was alle Ketten gleichzeitig stärkt

Ein Thema liegt quer zu den fünf Wirkungsketten und verstärkt jede einzelne Maßnahme: die Zusammenarbeit mit den Familien (etabliert und gemessen).

Elternarbeit

Eltern sind zentrale Partner im Bildungsweg ihrer Kinder, auch dann, wenn ihre eigenen Möglichkeiten begrenzt sind. Wir arbeiten mit regelmäßigen Einzelgesprächen, mehrsprachig angelegten Elternabenden und Mitwirkung bei Festen und Projekten.

93 %
„Ich bekomme regelmäßig Rückmeldungen über die persönliche Entwicklung meines Kindes."

93 %
fühlen sich als Erziehungsberechtigte eingebunden

100 %
„Die Kommunikation zwischen Schule und Erziehungsberechtigten ist respektvoll."

95 %
„Ich habe die Möglichkeit, meine Meinung zur Schule einzubringen."

ELTERNBEFRAGUNG 2025/2026 (n = 42)

WEITEREMPFEHLUNG

93 %

der Erziehungsberechtigten empfehlen die Quinoa-Schule gerne weiter.

> *Die Lehrer bringen den Kindern Empathie und Respekt entgegen. Auf die Kinder wird eingegangen. Der Unterricht macht wieder Spaß, ohne Angst vor der Schule oder den Lehrern haben zu müssen. Sie werden beim Lernen unterstützt, und bei Problemen wird sofort geholfen. Mein Kind geht wieder gerne zur Schule, lernt gerne und freiwillig und wird immer selbstbewusster."*
>
> Elternteil, Elternbefragung 2025/2026

Der Messstand steht in Kapitel 09.

SCHÜLERVERTRETUNG · INTERVIEW

„Man kann dafür auch einfach Verantwortung übernehmen“

Ein Gespräch mit unserem Schülersprecher und unserer stellvertretenden Schülersprecherin



Mara*, Klasse 7

LINKS · STELLVERTRETENDE SCHÜLERSPRECHERIN

Jonathan*, Klasse 8

RECHTS · SCHÜLERSPRECHER

Jonathan ist Schülersprecher der Quinoa-Schule Herne, Mara seine Stellvertreterin. Für Jonathan war dieser Weg nicht selbstverständlich: In den vergangenen Jahren hat er sich Schritt für Schritt entwickelt und so viel Selbstvertrauen gewonnen, dass er unbedingt in die Schülervertretung wollte und dafür einen engagierten Wahlkampf geführt hat. Im Gespräch erzählen die beiden, warum sie kandidiert haben, was sie an der Schulordnung ändern wollen und wo die Stimmen der Schülerinnen und Schüler schon heute zählen.

* Namen von der Redaktion geändert.

DIE WAHL

Warum habt ihr euch zur Wahl gestellt?

Jonathan: Ich komme mit allen Schülern gut klar und dachte, dass ich der Richtige dafür bin.

Mara: Bei mir war die Wahl ein bisschen spannender, am Ende bin ich Stellvertreterin geworden. Ich wollte lernen, wie es ist, Verantwortung für Menschen zu übernehmen. Momentan mache ich das eigentlich nur für Tiere. Ich glaube, das ist eine gute Lebenserfahrung.

DER WAHLKAMPF

Wie habt ihr euren Wahlkampf gestaltet?

Jonathan: Ich habe Flyer gedruckt. Mir war wichtig, dass die anderen mir vertrauen können und wissen, dass ich mich für das einsetze, was sie verändern wollen.

Mara: Ich habe eigentlich nichts gemacht, außer mich zur Wahl zu stellen. Ich habe mir gesagt: „Mal sehen, was das so gibt."

DAS WOLLEN WIR ANPACKEN

Was wollt ihr in diesem Schuljahr verändern?

Jonathan: Wir wollen die Schulordnung ein bisschen verändern, zum Beispiel Taschen im Klassenraum und Mützen im Unterricht erlauben. Und Kaugummis, aber mit Voraussetzungen.

Mara: Eine Tasche unter dem Tisch ist im Klassenraum nicht gefährlich. Im Spind gehen dagegen viele Sachen kaputt. Und bei den Kaugummis kann man einfach Verantwortung übernehmen: kauen ja, aber nicht überall liegen lassen.

Jonathan: Außerdem hätten wir gern Snackautomaten. Dafür bräuchten wir so eine Art Budget für die SV.

MITBESTIMMUNG

Wo zählt eure Stimme schon heute, und wo wünscht ihr euch mehr Mitsprache?

Jonathan: Im Klassenrat, wenn wir eigene Themen oder Konflikte haben. Wir merken, dass die Tutoren und Lehrer uns zuhören und auch etwas tun. Mehr mitreden würde ich gern bei der Gestaltung des Schulhofs. Die Tischtennisplatten und das Calisthenics-Klettergerüst sind schon ein Highlight, aber ein, zwei Sachen könnte man noch hinzufügen.

Mara: Was im Klassenrat besprochen wird, nehmen die Klassensprecher mit in die SV. Deshalb finde ich, dass die Stimmen der Schüler schon gehört werden. Ich wünsche mir, dass wir noch mehr mitentscheiden, worauf im Unterricht ein Schwerpunkt gelegt wird. In Musik dürfen wir schon aufschreiben, was wir gerne machen würden und was nicht, und daraus entsteht dann der Unterricht.

Starke Wurzeln – Starke Jugend

Eine eigene Schülerfirma als Raum für Selbstwirksamkeit

Manche unserer Schülerinnen und Schüler tragen besonders schwer: belastende Lebensumstände, häufige Fehlzeiten, wenig Motivation. Für sie reicht klassischer Unterricht allein nicht aus. Das Projekt ‚Starke Wurzeln – Starke Jugend' schafft deshalb einen praktischen Lernrahmen außerhalb des Unterrichts, einen Tag pro Schulwoche, in dem die Jugendlichen erleben, dass ihr Handeln etwas bewirkt.

WAS ENTSTANDEN IST

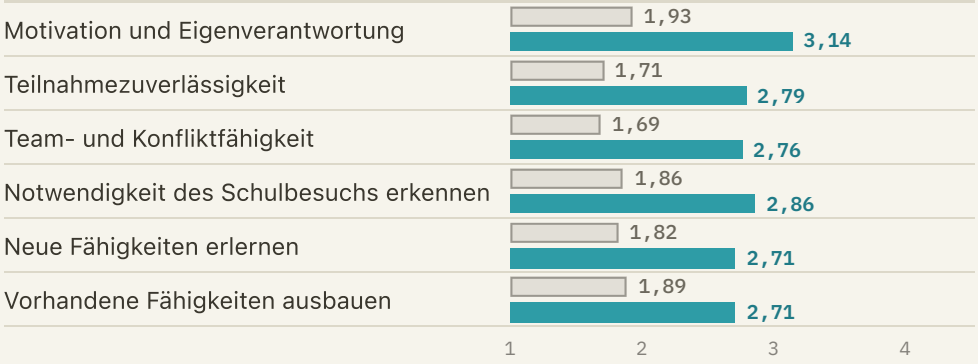
Mit dem Atelier fisch & apfelmus aus Gelsenkirchen gründeten 15 Jugendliche der Klassen 7 bis 9 die Schülerfirma ‚Kids change the Future'. Ihre Taschen, Karten und Armbänder verkauften sie am Tag der offenen Tür und beim ‚Ünik Art – Markt der Künste'.

WIE WIR BEGLEITEN

Regelmäßige Reflexionsgespräche helfen den Jugendlichen, ihre Erfahrungen einzuordnen und eigene Fortschritte zu sehen.

Lehrkräfte und Projektteam beobachten die Entwicklung jedes Einzelnen und unterstützen gezielt: mit Ermutigung, mit gemeinsamer Lösung von Konflikten und mit behutsam gesetzten nächsten Schritten.

VORHER UND NACHHER



Einschätzung der Projektbegleitung (Fachkraft für Berufsorientierung) zu Projektbeginn und Projektende, Skala 1 bis 4.

15 von 15

Jugendlichen erkennen am Projektende die Notwendigkeit des Schulbesuchs (Selbsteinschätzung).

Alle sechs Bereiche haben sich deutlich verbessert, mit Endwerten zwischen 2,71 und 3,14 ist der Weg aber noch nicht zu Ende. Deshalb wollen wir das Projekt fortführen, wie es sich auch die meisten Teilnehmenden wünschen.

Das Projekt Starke Wurzeln wird gefördert von:

Anneliese Brost Stiftung

Deutsche BP Stiftung

EGON Stiftung

MEILENSTEIN · JULI 2025

Der Grundstein für den Erweiterungsbau ist gelegt

Neue Lernräume für faire Bildung im Stadtteil

Seit unserer Gründung 2022 sind wir eine private Schule, die sich speziell an Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf richtet. Mit dem Erweiterungsbau schaffen wir zusätzliche moderne Lernumgebungen und Raum für weiteres Wachstum, um noch besser auf die Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler eingehen zu können.

Mit diesem Bau setzen wir ein deutliches Zeichen für faire Bildung und eröffnen Jugendlichen im sozialen Brennpunkt neue Perspektiven. Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda betont, dass die Investition in unser Schulgebäude zugleich eine Investition in den Bildungsstandort Herne ist.



Grundsteinlegung der Quinoa-Schule Herne am 2. Juli 2025: Dr. Frank Dudda, Oberbürgermeister der Stadt Herne, und Ulrike Senff, Geschäftsführerin der Quinoa Schulen der Zukunft gUG.

Foto: Thomas Schmidt / Stadt Herne

17 Mio. €

Kosten für Ertüchtigung des Bestandsgebäudes und Neubau. Bauherrin: Stadt Herne

2. Halbjahr SJ 2026/2027

Geplante Fertigstellung

seit 2022

Quinoa-Schule Herne am Standort Drögenkamp

> *Mit ihrem besonderen pädagogischen Konzept […] stellt die Quinoa-Schule eine wichtige Innovation und Ergänzung der örtlichen Bildungslandschaft dar.“*
>
> Dr. Frank Dudda, Oberbürgermeister der Stadt Herne

Wie wir unsere Wirkung überprüfen und was wir daraus mitnehmen

Wir erheben jährlich Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Alumni und Mitarbeitenden, ergänzt um interne Statistiken. Der Kreislauf ist schlank gehalten (Erhebung, Evaluation, Feedback, Qualitätsentwicklung) und fließt direkt in Schulentwicklung, Berufsorientierung und Teamarbeit zurück.

Wo wir bei der Messung stehen, je Wirkungskette

KETTE	STATUS	NÄCHSTER SCHRITT
1	GEMESSEN	Fortlaufende Erhebung
2	GEMESSEN	Fortlaufende Erhebung
3	TEILWEISE GEMESSEN	Fortlaufende Erhebung
4	IN ENTWICKLUNG	Möglichkeiten zur Erfassung des gesellschaftlichen Engagements werden geprüft.
5	QUALITATIV BEOBACHTET	Laufende Beobachtung über die Anschlussbegleitung

Was wir aus dem ersten Jahrgang mitnehmen

- Die feste Bezugsperson ist der Anker für alles andere. Ohne sie greifen Förderung und Berufsorientierung nicht.
- Eine enge, vertrauensvolle Begleitung über die gesamte Schulzeit.
- Resilienzaufbau auf beiden Seiten: bei Lehrkräften und bei Schülerinnen und Schülern.
- Eine fordernde Haltung der Betreuungspersonen: Unterstützung heißt auch, etwas einzufordern.

Wohin wir uns entwickeln

Die Quinoa-Schule Herne ist mitten in einem umfangreichen Aufbauprozess. Für die kommenden Jahre haben wir uns konkrete Ziele gesetzt.

Schulentwicklung

Schrittweiser Ausbau zur zweizügigen Schule (Klassen 5 bis 10). Pädagogisch wollen wir dabei Beziehungsarbeit, individuelle Förderung und Sprachförderung auch bei wachsender Schülerzahl in gleicher Qualität sichern.

Ausbau von Kooperationen

Weiterer Ausbau des Netzwerks aus Praktikumsbetrieben (Voraussetzung für den Anschluss nach der Schule) sowie weitere Kooperationen mit sozialen Trägern.

Digitalisierung

Die Quinoa-Schule Herne ist bereits digitalisiert. Die Entwicklung geht derzeit in Richtung einer situativen, pädagogisch angemessenen Nutzung digitaler Elemente.

Berufsorientierung

Weiterer Ausbau der Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Berufsfeldern.

Gesellschaftliches Engagement

Systematischer Aufbau sozialer Projekte und ehrenamtlichen Engagements unserer Schülerinnen und Schüler. Aktuell gibt es dazu noch keine belastbare Erhebung.

Wirkungsmessung

Konsequente Umsetzung des Evaluationskonzepts.

11 · DANK

Dieser Erfolg gehört vielen Menschen

16 von 16 Schülerinnen und Schülern mit einem Schulabschluss: das Ergebnis vieler Menschen, die gemeinsam an die Quinoa-Schule Herne geglaubt haben. Unser Dank gilt:

- unseren Schülerinnen und Schülern, für ihren Mut, ihre Ausdauer und ihr Vertrauen in uns,
- ihren Familien, für die Offenheit, uns als Partner in der Erziehung ihrer Kinder zu vertrauen,
- unseren Mitarbeitenden, für ihr tägliches Engagement weit über den Unterricht hinaus,
- unseren Kooperationspartnern, für Praktikumsplätze, Projekte und offene Türen.

EIN BESONDERER DANK

gilt der RAG-Stiftung: Als zentraler Förderpartner hat sie unser Konzept nicht nur finanziert, sondern ihm von Beginn an vertraut und so jungen Menschen in Herne neue Bildungs- und Zukunftschancen eröffnet. Ebenso danken wir der Stadt Herne, die mit dem Umbau und der Vermietung des Schulgebäudes am Drögenkamp den Schulstart möglich gemacht hat und mit dem Erweiterungsbau Raum für unser weiteres Wachstum schafft.

Unsere Förderpartnerschaften

Neben der RAG-Stiftung haben im Schuljahr 2025/2026 diese Stiftungen und Unternehmen unsere Arbeit möglich gemacht. Herzlichen Dank!

HAUPTFÖRDERUNG

RAG STIFTUNG

WEITERE FÖRDERPARTNERSCHAFTEN

- Amadeu Antonio Stiftung
- Anneliese-Brost-Stiftung
- BayWa Stiftung
- Deutsche BP-Stiftung
- EGON-Stiftung
- Kluth-Stiftung
- Schlenkhoff
- Stiftung Bildung
- Stiftung Ruhrarmut
- Zeretzke Reisen

16 / 16

Alle Schülerinnen und Schüler des ersten Abschlussjahrgangs haben einen Schulabschluss erreicht.

QUINOA SCHULE HERNE

QUINOA-SCHULE HERNE
WIRKUNGSBERICHT 2026 · Schuljahr 2025/2026
HERAUSGEBER, REDAKTION & GESTALTUNG
Quinoa Schulen der Zukunft gUG (haftungsbeschränkt)
Drögenkamp 10 · 44653 Herne
www.quinoa-schule-herne.de
ORGANE Geschäftsführung (Ulrike Senff), Gesellschafterversammlung (seit 2026: vier Gesellschafterinnen und Gesellschafter)
FOTOS Bildnachweise jeweils direkt am Foto
DRUCK FLYERALARM GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg
STAND Oktober 2026
KI Gestaltung dieses Berichts mit Unterstützung von KI (Claude, Anthropic). Inhalte, Daten und Aussagen wurden von Quinoa Schulen der Zukunft gUG erstellt und geprüft.